



PFLASTERSTEIN PONTOS AQUA

Technisches Datenblatt

EAN	
4070044005015	STYL Pflasterstein PONTOS Aqua15x30x8cm Muschelkalk ZLW
4070044005022	STYL Pflasterstein PONTOS Aqua15x30x8cm Anthrazit ZLW
4070044005114	STYL Pflasterstein PONTOS Aqua15x30x8cm Anthr. Grau nuanc. ZLW

Materialtechnologische Daten	
m ² pro PAL	8,64
m ² pro LG:	1,08
LG pro PAL:	8
KG / m ² :	172
Fertigung nach:	DIN EN 1338
Leistungsklassen:	D, I, K

Vor der Verlegung:

Prüfen Sie vor der Verlegung der Steine die Ware hinsichtlich Art, Menge und Qualität. Warenmängel sind grundsätzlich vor dem Einbau bzw. der Verlegung schriftlich anzumelden.

Planum:

(Als „Planum“ wird die Oberfläche des zuvor verdichteten Untergrundes oder Unterbaus bezeichnet)

Nicht tragfähige Bodenschichten müssen abgegraben werden, bis standfester Boden erreicht wird.

Das Planum muss mindestens 35 cm unter der Oberkante des Pflasters liegen und mit einem Gefälle von mind. 2,5 % angelegt werden, damit Wasser schnell und sicher abfließen kann. Vor dem Einbau der Trag- und Frostschticht wird das Planum mit einer geeigneten Rüttelplatte verdichtet.

Trag- und Frostschttschicht

Aus kornabgestuftem Material (Kies oder Schotter 0-32 mm oder 0-45 mm) wird die Trag- und Frostschttschicht eingebracht und lagenweise verdichtet. Hierbei ist ebenfalls ein Gefälle von mind. 2,5 % zu berücksichtigen.

Um ein Abwandern der Steine zu verhindern, sind vor der Verlegung Randeinfassungen (Bordsteine o. ä.) höhen- und fluchtgerecht in einem Fundament aus Beton zu setzen. Sollte es möglich sein, dann beachten Sie hierbei das Rastermaß (Steinmaß + Fuge) des Pflasters, um Schneidearbeiten zu vermeiden.





PFLASTERSTEIN PONTOS AQUA

Technisches Datenblatt

Bettungs- und Ausgleichsschicht:

Die Bettung wird aus einem 4-5 cm starken, nicht verdichteten Splitt- oder Sandgemisch (Korngröße zwischen 0-5 mm) hergestellt und ca. 1 cm höher angelegt, da durch das abschließende Abrütteln die Fläche noch ca. 1 cm absackt. Die Bettung wird mittels einer Richtlatte und zwei Abziehleiten mit Gefälle plan abgezogen.

Verlegung:

Nach der Erstellung der Bettungsschicht ist diese nicht mehr zu betreten. Die Pflastersteine werden von der befestigten Fläche aus über Kopf verlegt. Sie arbeiten sich reihenweise in die Fläche hinein. Für eine homogene Farbverteilung müssen die Steine aus mehreren Paketen und Lagen gemischt verarbeitet werden. Bei der Verlegung sind Fugen von 4 mm +/- 2 mm einzuhalten (die an den meisten Pflastersteinen angeformten Abstandhalter entsprechen nicht der Mindestfuge und dienen lediglich als Transportschutz). Es ist empfehlenswert, eine Richtschnur zur Hilfe zu nehmen, um eine gerade Flucht sicherzustellen. Mit dem Fortschreiten der Fläche muss diese kontinuierlich verfugt werden. Nicht verfugte Teile der Fläche sollten weder betreten noch befahren werden.

Fugen:

Die auf 4 mm (+/- 2 mm) ausgebildeten Fugen werden mit einem geeigneten Fugenmaterial (z. B. Einkehrmaterial Körnung 0,02–2 mm) vollständig verschlossen. Das Einbringen des Fugenmaterials durch Einfegen erfolgt kontinuierlich mit dem Fortschreiten der Verlegearbeiten. Zum Abschluss der Verfugung muss die Pflasterfläche sauber und frei von Rückständen sein. Bei wasserdurchlässigen Pflastersteinen ist Fugensplitt in der Körnung 1-3 mm (erhältlich in 3 Farben) zu verwenden.

Abrütteln der Pflasterfläche:

Die Pflasterfläche muss trocken und absolut sauber sein, bevor mit dem Rüttelvorgang begonnen werden kann. Rückstände auf der Fläche können die Pflasteroberfläche beschädigen. Auch während des Rüttelvorgangs muss die Fläche sauber gehalten und bei Bedarf abgefeigt werden. Es ist ein geeigneter Rüttler mit Plattengleitvorrichtung (Gummischürze) zu verwenden. Hier empfehlen sich Geräte zum Beispiel von der Firma BOMAG oder Rollenrüttler von der Firma Weber. Nach dem Rütteln sind die Fugen erneut zu verfüllen und die Fläche abschließend abzufegen.

